



TIERÄRZTE IM EINSATZ
VÉTÉRINAIRES EN ACTION
VETERINARI IN AZIONE
VETS IN ACTION

Eine Tierschutzorganisation aus der Schweiz, die im In- und Ausland mit Herz und Verstand gegen Elend und Leiden unserer Mitgeschöpfe kämpft.

Hilfe für Streunertiere

Wir lösen Probleme vor Ort und helfen:

Wir untersuchen und versorgen die Tiere medizinisch. Die schlimmsten Krankheiten können wir so heilen oder eindämmen.

Wir kastrieren Hunde und Katzen von der Strasse und in den Tierheimen und sorgen für eine tierfreundliche Geburtenkontrolle.



Streunertiere - von Menschen ausgesetzt und verstossen sind Lebewesen die unsere Hilfe dringend brauchen!

Heimatlose Haustiere gibt es in fast allen Ländern der Welt. In Europa sind sie besonders rund um das Mittelmeer und in den Staaten des Balkan verbreitet.

Allein in Italien sind 1,2 Millionen Hunde auf der Strasse – etwa 350'000 fristen ihr Leben in unbeschreiblichen Tierheimen! Entlaufen oder ausgesetzt: Streuner stammen alle aus menschlichem Besitz. Die heimatlosen Haustiere leiden und werden auch zum Problem: Sie verursachen Unfälle, reissen Müllsäcke auf, übertragen Krankheiten oder werden im Rudel auf Futtersuche in seltenen Fällen sogar gegen Menschen aggressiv. Gemeinsam mit lokalen Tierschutzorganisationen und Tierärzten bauen und betreiben wir mobile Tierambulanzen.



Unsere Tierärzte kastrieren und versorgen Hunderte von Tieren – jede Woche. Damit können Tierärzte im Einsatz Tausende von Tiergeburten verhindern! Ein Wurf kann vier bis acht Junge bringen. Nur durch fachgerechte Kastrationen stellen wir sicher, dass sich die Tiere nicht unkontrolliert weitervermehren. Die medizinische Versorgung macht sie gesünder und erhöht ihre Lebensqualität. Eine Kastration kostet gut 50 Franken.

Das benötigte medizinische Material, vor allem die Tiermedikamente und Impfstoffe kosten rund 3'500 Franken im Monat. Dazu kommen Kosten für den Bau und die Ausstattung mobiler Tierkliniken, die wir dringend brauchen, um auch dort kastrieren zu können, wo keine geeigneten Räume, keine saubere Umgebung, Strom oder Kühlschranks vorhanden sind.

Mit Ihrer Hilfe werden wir unser Ziel erreichen: Schluss mit dem Massenleid der verstossenen Haustiere in Italien!

SOS Esel: Das neue Projekt der Tierärzte im Einsatz

Schluss mit den tierquälerischen Huftiertransporten aus Osteuropa! Armut und Unwissen verursachen Tierleid ohne Ende: Esel werden Salami

Tierhändler kaufen billig - auch gestohlene - Esel im Balkan. Über Viehmärkte werden Esel, Pferde und Maultiere zusammengepfercht Tausende von Kilometern transportiert. Per Lastwagen über die Autobahn durch Slowenien oder per Schiff nach Süditalien findet die lange und qualvolle Reise der Huftiere erst in den Fleischfabriken nahe Venedig ein Ende. Als Billigfleisch werden sie in verschiedene Wurst- und Fleischerzeugnisse gemengt.

Es ist Not, die dazu führt, dass Bauern ihre Esel verkaufen: Tierarztbehandlungen oder den Hufschmied können sich arme Bauern, die oft selbst ohne Schuhe auf den Feldern arbeiten müssen, nicht leisten.

Ohne Not würden die Halter ihre Esel nicht verkaufen. Schlachten und Essen? Niemals würden diese Bauern in Bulgarien, Griechenland oder Mazedonien das tun.

Tierärzte im Einsatz: Direkte aktive Hilfe für Mensch und Tier



In Südwestbulgarien, im Dreiländereck zwischen Griechenland und Mazedonien, entsteht nun eine Auffangstation und ein Gnadenhof für Esel, Maulesel und Pferde. Unsere Veterinäre und Hufschmiede besuchen Bauern überregional und regelmässig zur Hufpflege bei den Eseln. Für die richtige Fütterung, Entwurmung, Zahnkontrolle oder passende Lastensättel stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Die Esel werden untersucht und tiermedizinisch versorgt. Kostenlos. Damit die nicht tiergerechten Fussfesseln verschwinden, stellen wir den ärmsten Tierhaltern Gratis-Halfter zu Verfügung. Im Gegenzug verpflichten sich die Bauern ihre Tiere schonend zu behandeln, sie durch uns versorgen zu lassen und nicht an die Fleischhändler zu verkaufen. Damit wird die Lebensqualität von Mensch und Tier verbessert und der Billigfleischhandel eingedämmt – langfristig gestoppt. Natürlich kämpfen die Tierärzte im Einsatz auch politisch und rechtlich gegen die tierquälerischen Esel- und Pferdetransporte aus Osteuropa. Unterstützen Sie uns und unsere Kampagne!



Helfen Sie mit, Tieren in Not das Leben zu retten!

Es kostet eine Menge Geld, Tierkliniken und den Eselhof bauen und betreiben zu können. Deshalb ist Ihre finanzielle Unterstützung bitter nötig!

Für Fr. 100.- können wir zwei bis drei Esel in Bulgarien besuchen, impfen und mit dem Hufschmied versorgen. Um den Eseln wirksam helfen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Tiermedizin, geeignete Fahrzeuge, Pferde-Transportanhänger und die Infrastruktur der Auffangstation müssen finanziert werden. Auch Sachspenden, Halfter, Transportanhänger, Packsättel etc. sind herzlich willkommen!

Geschäftsstelle: Tierschutzverein Tierärzte im Einsatz

Chüngengasse 14 CH-8805 Richterswil Postcheck-Konto: 60-484469-5

Telefon +41-43- 888 98 70 Fax +41-43- 888 98 72 info@stie.ch www.stie.ch